

PRESSE – Mitteilung

Sommerausstellung 2015

Fünf Künstlerinnen präsentieren einen spannenden Mix aus exotischen Motiven, fränkischen Farbklangen und filigranen Wesen aus ausgedienten Buchseiten.

Der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V. freut sich darauf, fünf namhafte Künstlerinnen einem kunstinteressierten Publikum zur Vernissage am 12. Juli um 11 Uhr, in der Burggalerie vorstellen zu dürfen.



Foto: Silke Grasser-Helmdach

Die Ausstellerinnen von links:

Brigitte Glaßl, Marianne Kriegel, Maria Düsel, Sonja Grünbaum (Erika Estler fehlt)

Brigitte Glaßl, gebürtige Erlangerin, bildet sich autodidaktisch seit 30 Jahren in der Malerei im In- und Ausland weiter. Der Stil ihrer Bilder in Öl/Acryl oder Mischtechnik gearbeitet, wechselt von gegenständlichen Bildausschnitten, zur abstrakten oder flächigen Bildgestaltung. 2004 kam die Bildhauerei dazu. Ihre Skulpturen arbeitet sie aus Serpentinsteine – Tuffstein, Speckstein, Leichtbeton – gerne verbunden mit Holz und Metallen.

Frau Glaßl: „Meine Bilder und Skulpturen entstehen aus dem bewussten Sehen.“

Für die gebürtige Bambergerin, **Marianne Kriegel**, ist es wichtig, das Gesehene oder die Erinnerung an Vergangenes festzuhalten und bildlich umzusetzen aber vor allem Spaß und Entspannung beim Malen zu finden.

Ihr Fazit: „Malen ist, das tun, was mir liegt und mich zu verwurzeln, wo ich hingehöre, Visionen, die ich habe, mit anderen teilen. All das ist der Ausdruck meiner Bilder.“

Maria Düsel lebt und arbeitet künstlerisch in Bamberg. Seit 1990 setzt sich die Künstlerin intensiv mit der figurativen bis zur abstrakten Malerei auseinander. Sie experimentiert mit vielfältigen Materialien und Techniken von Acryl, Aquarell, Collagen bis hin zur Radierung.

„In meinen Arbeiten gehe ich vom Gesehenen und Erlebten, auch von Stimmungen und Eindrücken aus, in die ich meinen persönlichen Ausdruck transformiere“, so die Künstlerin.

Die geborene Oberfränkin, **Sonja Grünbaum**, lebt als Künstlerin und Autorin in Erlangen. Kunstseminare, Studienreisen rund um die Welt sind Inspirationsquellen für Ihre Gemälde, Fotografien und Objekte. Die elementaren Naturgewalten von Island oder im Regenwald von Borneo fängt die Künstlerin in ihren Arbeiten ein.

Ihre abstrakten Gemälde sollen im Zusammenspiel mit der Natur innere Energien und den Farbenklang spüren lassen.

„Ich möchte die Stimmungen und das Wesentliche der Natur und des Lebens, die Schönheiten im Verborgenen sichtbar machen – damit sich der Betrachter als Teil dieser Natur, dieses belebten Ganzen fühlen kann“. Zitat von Sonja Grünbaum.

Die Erlanger Künstlerin, **Erika Estler**, verblüfft mit ganz besonderem Einfallsreichtum in der Buchgestaltung. Sie verwandelt Buchseiten zu fantastischen und zauberhaften Gebilden, die sich als Schmetterlinge oder vogelähnliche Wesen entpuppen als würde den Seiten neues Leben eingehaucht. Das spielerische Experimentieren mit Material, Form und nicht zuletzt der Einsatz von Sprache lässt die Künstlerin voll zur Entfaltung kommen. Hier sind vor allem die Titel zu erwähnen, die sie so originell und hintersinnig mit viel Fantasie den Werken als Texte hinterlegt.

Die Künstlerinnen und der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V. laden alle Kunstinteressierten, Freunde, Gäste und die Presse sehr herzlich zur Eröffnung der Sommerausstellung am Sonntag, **12. Juli um 11.00 Uhr**, in die Kunstgalerie Burg Waischenfeld ein. Die Ausstellung ist bis zum **30. August 2015** zu besichtigen. Der Eintritt ist frei!

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Elvira Gerhäuser, Tel.: 09202 94 00 00

Adresse:

Schlossberg 20, 91344 Waischenfeld
Kunstgalerie Burg Waischenfeld, 1. OG
<http://www.kunstforum-waischenfeld.de/>

Öffnungszeiten der Galerie und Kontakt:

Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 11.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung mit Silke Grasser Helmdach, Ausstellungsleitung
Tel.: Tel.: 09274-94049
Bitte informieren Sie uns, falls die Burg einmal verschlossen sein sollte.